

Generalversammlung am 08.07.2020, 19:30 Uhr - Protokoll Nr. 2

Anwesende Vorstandsmitglieder

Egbert Adam
Vanessa Hallmanns
Petra Hauptert

Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung durch den Aufsichtsrat

Die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Petra Kiefer eröffnete die Generalversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2 – Bericht des Vorstandes

Aktivitäten

Die Genossenschaft blickt 2019 auf folgende Aktivitäten zurück:

- Treffen der "Allesnäher".
- Treffen der "Allesnäher-Kids". Kinder werden an das Nähen herangeführt.
- Seniorentreffen "Oldies sind Goldies"
- "Dorfcafés" mit ehrenamtlicher Bewirtung für Mitglieder und Nichtmitglieder der Genossenschaft
- "Feierabendtreffs" zum losen Gedankenaustausch für alle Generationen
- Nachmittagskurs "Nistkästen selber bauen"
- Nachmittagskurs "Ostereier gestalten"
- "Widderts Männchen" als LOGO der SeLe eG
- "Adventskalender" und Verlosung am Adventsmarkt
- Teilnahme am WEINachtsmarkt
- Bewirtung Ortsgemeinderat zum Abschluss der Haushaltssitzung
- Aufbau einer Internetseite
- Digitale und analoge Kommunikation
- Präsentation der SeLe eG beim Start der Plattform "Schlaue Dörfer"
- Aufnahme Geschäftsbetrieb (Anmeldung Gewerbebetrieb)
- Umzug des Genossenschaftssitzes
- Anmeldung beim Finanzamt (Steuernummer, USt-ID)
- Anpachtung Streuobstwiesenbestand

Petra Hauptert berichtete über die Treffen der Allesnäher. Bei den vorangekündigten Nähtreffen meldeten sich immer in Schnitt 10 Teilnehmer. Es wurde gemeinsam genäht, Erfahrungen und Ideen ausgetauscht, so dass kleine und große Projekte entstanden. So wurde aus dem eigens fürs Dorf entworfenen Stoff Einkaufstaschen und Brotbeutel fürs Dorf genäht. Auch die Idee des Serrig-Weinkühlers stammt aus der Gruppe. Mittlerweile gibt es eine weitere Gruppe „Allesnäher-KIDS“. Erfahrene Allesnäher haben so Kinder ab 10 Jahren für das Nähen begeistert. Es hat sich eine Gruppe mit ca. 5 – 6 Teilnehmern etabliert. Die Treffen konnten aufgrund Covid 19 nicht mehr in dem gewohnten Rahmen stattfinden. Schnell wurde klar, dass Alltagsmasken benötigt werden. So hat die Gruppe der Allesnäher bis heute ca. 600 Alltagsmasken ehrenamtlich für die Genossenschaft genäht. Ebenso fanden bislang zwei virtuelle Treffen statt. Es wurde an festgelegten Terminen gemeinsam genäht, jeder an seinem Nähplatz zu Hause. Kommuniziert wurde über die Telegram-Gruppe.

Das Projekt digitale und analoge Kommunikation wird von der Dorfbevölkerung sehr gut angenommen. Frank Flath berichtete, dass mittlerweile über 480 Abonnenten den Kanal „Neues aus Serrig“ nutzen. Darüber hinaus kümmert sich Ulf Milanese um die Druckversion von „Neues aus Serrig“. Hier werden die Nachrichten aus „Neues aus Serrig“ alle zwei Wochen in einer Druckversion kostenlos in den Serriger Geschäften verteilt. Die Finanzierung erfolgt über Sponsoring. Eine Ausgabe kostet ca. 50 € reine Druckkosten. Die Sponsoren werden von Ulf Milanese akquiriert, was sich immer schwieriger gestaltet.

Die Genossenschaft beschäftigt zusammen mit dem Freundschaftskreis Serrig-Charbuy (FSC) seit September 2019 den Freiwilligen Theo Gledel. Theo unterstützt den Freundschaftskreis bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten des Vereins. Weiterhin hat er eigene Projekte: Ein Bücherschrank ist in Bau und soll auf dem Martinusplatz als Ergänzung zur Pfarrbücherei demnächst aufgebaut werden. Zudem hat Theo ein erstes Podcast veröffentlicht. Weiter Interviews mit Serriger Bürgern werden folgen. Aufgrund Covid 19 konnte das vom FSC geplante Zeltlager in Charbuy so nicht stattfinden. Zusammen mit Theo haben die zuständigen Betreuer des Zeltlagers ein virtuelles Zeltlager organisiert.

Egbert Adam erläuterte den Jahresabschluss 2019. Die Genossenschaft beschließt das Jahr mit einem Überschuß von 645,94 €. Da die detaillierten Zahlen mit der Einladung zu dieser Versammlung jedem Genossen übermittelt wurden, wird hier auf die Darstellung verzichtet. Aus der Versammlung kamen keine Rückfragen zur Bilanz.

TOP 3 – Bericht des Aufsichtsrates

Michael Hartenbach, Mitglied des Aufsichtsrates berichtet über regelmäßige Treffen mit dem Vorstand. Das Zahlenwerk wurde ordentlich geführt. Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat zugestimmt, den Jahresabschluss 2019 vorab zu veröffentlichen und an das Finanzamt zu senden. Aufgrund der aktuellen Situation sollten die Fristen zur Abgabe und Veröffentlichung des Jahresabschlusses eingehalten werden.

TOP 4 und 5 – Gewinnverwendung und Dividende

Beschlussvorschlag: Jahresüberschüsse 2019 und 2020 wird der Rücklage zugeführt und es wird keine Dividende ausgezahlt. Diesem Vorschlag stimmt die Versammlung zu mit 22 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme zu. Die Mitglieder erhalten eine vom Vorstand gestaltete Dankeskarte.

TOP 6 – Feststellung des Jahresabschlusses

Die Versammlung hat mit 23 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimme der Feststellung des Jahresabschlusses zugestimmt.

TOP 7 - Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde mit 23 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimme die Entlastung erteilt.

Top 8 - Satzungsänderung

Die Satzung der Genossenschaft soll wie folgt geändert werden:

Aktueller Satzungstext § 46 (1)

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden, soweit gesetzlich oder in der Satzung nichts Abweichendes vorgeschrieben ist, unter ihrer Firma in der Saarbrücker Zeitung oder auf der öffentlich zugänglichen Internetseite der Genossenschaft veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und die in diesem Zusammenhang offenzulegenden Unterlagen werden soweit gesetzlich vorgeschrieben nur im Bundesanzeiger unter der Firma der Genossenschaft bekannt gemacht.

Vorgeschlagener Satzungstext § 46 (1)

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden, soweit gesetzlich oder in der Satzung nichts Abweichendes vorgeschrieben ist, unter ihrer Firma im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell oder auf der öffentlich zugänglichen Internetseite der Genossenschaft veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und die in diesem Zusammenhang offenzulegenden Unterlagen werden soweit gesetzlich vorgeschrieben nur im Bundesanzeiger unter der Firma der Genossenschaft bekannt gemacht.

Die Versammlung hat die Änderung der Satzung einstimmig beschlossen.

Top 9 – Projekte 2020

Wir möchten mit den künftigen Projekten

- Serrig lebenswert erhalten
- Generationen verbinden
- Offen sein für alle
- Selbstbestimmt, tolerant und demokratisch arbeiten
- Ein gemeinschaftliches Unternehmen betreiben
- Nährboden sein für engagierte Bürger/-innen und Projektgruppen
- Geschäftsideen entwickeln
- Im Sinne unserer Dorfgemeinschaft wirtschaften
- Serrig zukunftsfähig gestalten

Sobald die Covid-19 Situation es wieder zulässt, sollen die regelmäßigen Aktivitäten wieder aufgenommen werden:

- Treffen der „Allesnäher“ und Treffen der „Allesnäher-Kids“
- Seniorentreffen „Oldies sind Goldies“
- „Dorfcafés“ mit ehrenamtlicher Bewirtung für Mitglieder und Nichtmitglieder der Genossenschaft
- „Feierabendtreffs“ zum losen Gedankenaustausch für alle Generationen
- Baumschnittaktionen im Streuobstwiesenbestand der Genossenschaft

Neue Projekte, die noch verwirklicht werden sollen:

- Nachmittagskurs "Kleinreparaturen am Fahrrad selber machen"
- Nachmittagskurs "Vogelfutter selbst gemacht"
- Kooperation mit dem Gesundheitspunkt Saarburg zum Erwerb des "Gesundheitsführerscheins" (IKK Südwest)
- Erste-Hilfe-Auffrischkurs in Kooperation mit dem DRK

Projektidee Dorfgeschichte bewahren:

- Ausstellung - Sammeln v. Fotos, Geschichten...
- Zusammenarbeit mit der Schule Erfahrungsbereich "Umgebungen erkunden und gestalten – Rahmenplan GS, Sachkunde

- Zusammenarbeit mit Gruppe "Oldies sind Goldies"
- Projekt der alten Straßen- bzw. Hausnamen

Weitere Unterstützung laufender Projekte:

- Unterstützung der Projektgruppen der Dorfmoderation
"Die Allesnäher", "Begegnungsstätten", "Machen und Gestalten", "Digitale und analoge Kommunikation"
- Pflanzentauschbörse
- Hecken und Bäume richtig schneiden
- Tier-Sitting-Börse für den (Kurz-)Urlaub – Börse SeLe Website
- Anlegen eines Dorfgartens "Auf Gemein" (Prinzip: Permakulturgarten)

Weitere Projektideen:

- Spielplatz „Erlbungert“
Die Versammlung hat einstimmig beschlossen, das Projekt Spielplatz „Erlbungert“ mit maximal 2.000 € zu unterstützen. Diese Investition wird gekoppelt mit der Promise, dass diese Mittel zur Gestaltung von naturnahen Spielräumen zur Verfügung gestellt werden. Es werden ausdrücklich KEINE gekauften Spielgeräte unterstützt! Die Ausgabe an eine vorherige Abstimmung mit Planungs- und Prüfbüro gekoppelt.
- Intensivierung der Aktivitäten bei den „Schlaun Dörfern“
Michael Hartenbach berichtete noch über die Möglichkeiten der Plattform „Schlaue Dörfer“. Serrig ist eines der „schlaun Dörfer“ und hat die Möglichkeit, alles, was im Dorf passiert über diese digitale Plattform zu veröffentlichen. Dieses Medium dient vor allem zum Erfahrungsaustausch. Welche Projekte laufen gut, mit welchen Schwierigkeiten muss man rechnen usw. Das Portal kann zur Vorstellung des Dorfes genutzt werden. Alle Microsoft-Anwendungen wie z. B. Teams, Outlook können über diese Plattform kostenlos genutzt werden. Zudem gibt es noch Geld in Fördertöpfen. Hierzu bräuchte es eine Projektidee, die in Richtung Prävention geht. Es sollte sich ein Team aus 4 – 5 Leuten bilden und ein Treffen mit Workshop für Anfang August geplant werden.
- DFFD-Kultur in Kooperation mit dem FSC e.V.
Der aktuelle Freiwillige beendet seinen Dienst im August. Seine Nachfolgerin Selma Bada wird ab September 2020 starten und neben neuen Projektideen auch laufende Projekte übernehmen und fertigstellen.
- Fertigstellung der Räumlichkeiten „Basilika und Nebenräume“
Frank Flath berichtete, dass die zur Basilika gehörenden Sanitärräume noch nicht gefliest sind. Er hat einen Aufruf an Freiwillige gestartet, die sich bei den Fliesenlegearbeiten einbringen möchten. Da die spätere Nutzung der Räume für alle Vereine von Vorteil ist, wäre eine gemeinschaftliche Aktion sehr zu begrüßen. Theo Loch hat vorgeschlagen, in diesem Zusammenhang Kontakt mit der Handwerkskammer aufzunehmen. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, die Räume von Fliesenleger-Auszubildenden unter Anleitung fliesen zu lassen.
- Einführung einer „Dienstleistungswährung“
Egbert Adam stellte den Widdertstaler als mögliche „Währungseinheit“ für geleistete Dienstleistungen (wie z. B. Baumschnitt) einzuführen. Mit den Widdertstalern könnte man den Jahresbeitrag reduzieren. Über die Kommunikationskanäle der SeLe eG könnten Dienstleistungen angeboten werden (Rasen mähen, Hecken schneiden usw.). Dabei sollte immer beachtet werden, dass die Genossenschaft nicht in Konkurrenz mit hiesigen Unternehmen steht.
- Anschaffung/Betrieb eines Dorfmobils zur Mobilitätssicherung im ländlichen Raum ggf. als Gemeinschaftsprojekt Serrig/Trassem mit dem Förderverein „Mir senn Trassem e.V.“
Die Resonanz in der Versammlung zur Projektidee Dorfmobil ist gering. Die Mitglieder sind sich einig, dass aufgrund der guten Anbindung von Serrig (Bahnhof) und der guten Nachbarschaftshilfe das Dorfmobil für 2020 keiner Investition bedarf. Trotzdem sollten die beiden Autohäuser angesprochen werden, ob eine Kooperation möglich sei, indem Fahrzeuge für gezielte Fahrten zu

Kulturveranstaltungen angemietet werden können. Zusätzlich soll ein Austausch mit anderen schlaun Dörfern über die Erfahrung mit einem Dorfmobile stattfinden.

- Druckausgabe „Neues aus Serrig“

Die Druckausgabe „Neues aus Serrig“ wird einmal im Monat von der Genossenschaft getragen. Sobald die Mitgliederanzahl es zulässt, werden die Druckkosten komplett von der Genossenschaft übernommen. Die Versammlung hat die Ausgaben von ca. 350 € für den Rest des Jahres 2020 einstimmig beschlossen.

Die Generalversammlung endete um 23:00 Uhr.

Serrig, 08.07.2020

Egbert Adam
Vorstandsvorsitzender

Vanessa Hallmanns
Vorstandsmitglied

Petra Hauptert
Vorstandsmitglied